

Quartierverein Liestal-Ost

Wanderung vom 27. März 2025:

Ormalingen - Junkerschloss - Buus



Nach dem Aprilwetter von Anfang Woche mit ersten Blitz und Donner konnten wir nur hoffen dass der bessere Wetterbericht vom Donnerstag auch stimmt. Tatsächlich hat der Wetterfrosch recht gehabt. Schon am Morgen zeigten sich ein paar blaue Flecken am Himmel. Das Wetter zeigte sich von der guten Seite aber ein kalter Wind begleitete uns durch den Nachmittag. Am Bahnhof konnten wir auch zwei neue Vereinsmitglieder Marcelle und Bernhard Sutter aus Seltisberg zur heutigen Wanderung begrüßen. Mit 12 Mitgliedern waren wir aber eine kleine Gruppe, die mit der S3 nach Gelterkinden gefahren ist und dann mit dem Postauto bis Ormalingen Oberdorf.

Dem Hemmikerbächli entlang erreichten wir den zu Beginn

etwas steilen Wanderweg, welcher unseren Puls doch etwas höher schlagen liess. Bald wurde der Weg angenehmer. Dem Wischberg entlang erreichten wir die Höfe Moos und Maiberg, welche schon zur Gemeinde Hemmiken gehören. Auch die ersten Buschwindröschen, Schlüsselblumen und weisse Schwarzdorn konnten wir beobachten.



Vor dem Hof Maiberg war es Zeit, die Zvierikarte zu präsentieren und dem Wirt in Buus die Bestellung zu übermitteln. Nach der Überquerung der Strasse Hemmiken – Asphof konnten wir auf der Hochebene die schöne Sicht in den Baselbieter Jura genießen.



Der Grenze zum Kanton Aargau entlang erreichten wir den Hof Junkerschloss. Auf diesem schönen Betrieb war Max Kaufman als Landwirt tätig. Nach seiner politischen Karriere wurde er in den Baselbieter Regierungsrat gewählt und war 1950 bis 1967 als Baudirektor tätig.

Bald erreichten wir das Gemeindegebiet von Buus und im Schlegel die Strasse

Hemmiken – Buus. Während der Feldregulierung sind viele Landwirtschafts- Betriebe aus dem Dorf ausgezogen und es sind im grossen Gemeindebann viele Aussenhöfe entstanden. Durch ein romantisches Tal mit viel Hirschezungenfarn sind wir direkt in den alten Dorfteil von Buus gewandert.



Im Rössli wurden wir bereits von Familie Zumbrunn erwartet. Unser Durst konnte mit diversen Getränken und sogar mit dem gelb schäumenden, welches Hannes auch liebt, gelöscht werden. Diverse leckere Speisen wurden aufgetragen und die feinen Cremeschnitten

aus eigener Produktion waren der absolute Höhepunkt. Nachdem alle ihre Schulden beglichen hatten, fuhren wir mit dem Postauto über die Waldegg zurück nach Gelterkinden und mit der SBB nach Liestal.



Leider musste sich Hannes entschuldigen. Wir wünschen dir weiter gute Besserung und hoffen, dass das neue Kniegelenk bis zur nächsten Wanderung gut eingelaufen ist und du wieder schmerzfrei mit uns kommen kannst.

Am 24. April 2025 geht's nämlich von *Büren über Nuglar zum Sichternhof*

Hoffentlich habe ich Hannes mit meinem Geschreibsel einigermaßen vertreten können. Auf der April Wanderung möchte ich mich aber wieder mehr auf den Weg konzentrieren.

Ersatzschreiberling Peter

Lieber Peter, ganz herzlichen Dank für deinen spannenden Bericht, der mich nachträglich gluschtig macht, nicht nur des schäumenden Bieres und der gewaltigen Crèmeschnitte wegen. Eure Gesellschaft hat mir gefehlt. Mit meinem Knie geht es langsam, aber bestimmt aufwärts.

Schreiberling Hannes



